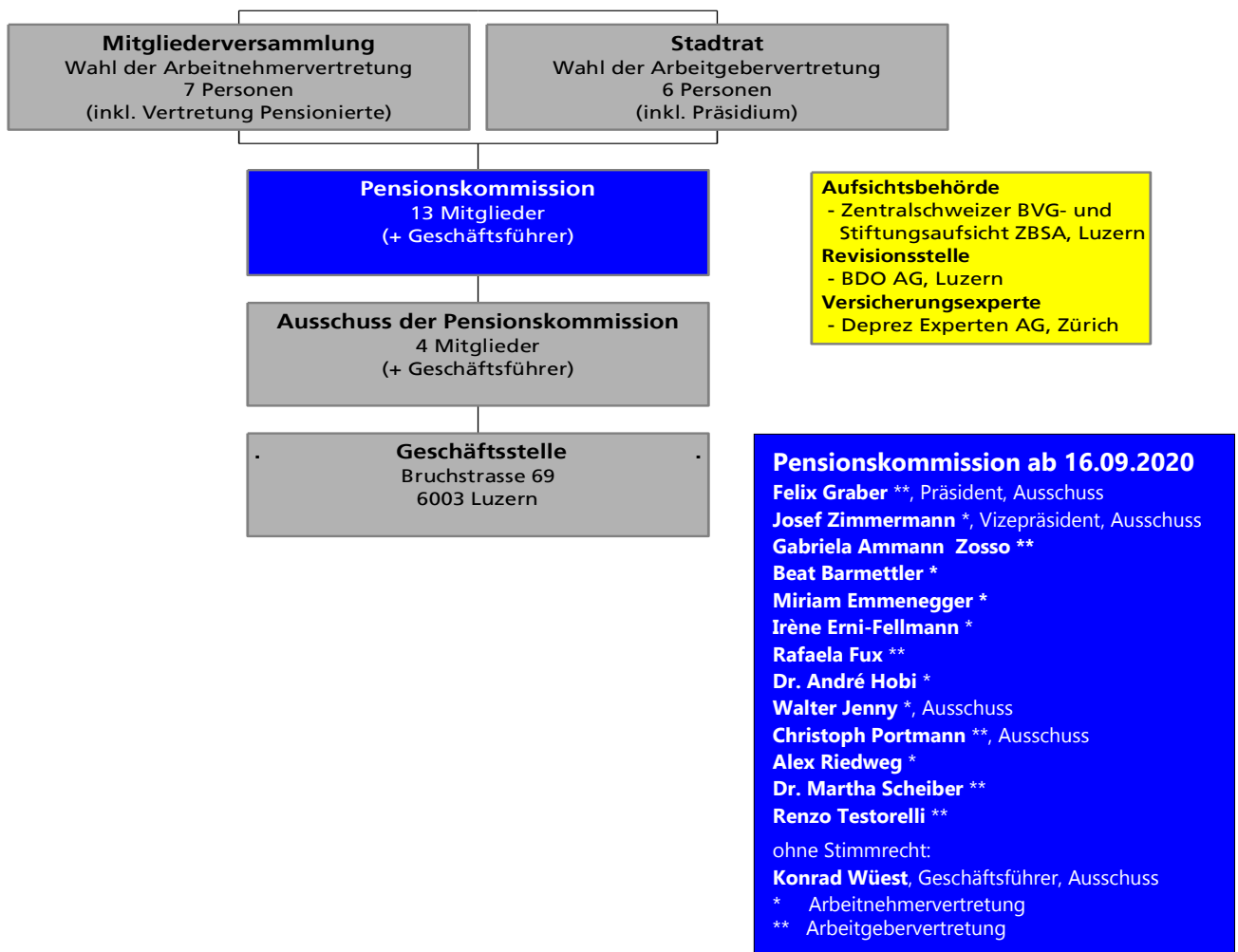


Mitglieder der Pensionskommission Aufgaben und Anforderungen

1. Organisation der Pensionskasse



2. Pensionskommission als oberstes Führungsorgan

Die Pensionskommission ist das oberste Organ der Pensionskasse. Ihr kommt die Verantwortung für die Organisation, Planung, Durchführung und Überwachung der Pensionskasse zu.

Die Aufgaben der Pensionskommission sind im Reglement der Pensionskasse Stadt Luzern geregelt (siehe Website: www.pksl.ch).

Unter den vielfältigen Aufgaben der Kommission ist ihre Verantwortung für die Anlagestrategie der Pensionskasse besonders hervorzuheben. Im Rahmen der Vermögensbewirtschaftung gehört es zu

den Führungsaufgaben, die Aufteilung der Mittel auf einzelne Anlagekategorien entsprechend der Risikofähigkeit der Kasse vorzunehmen.

Die Pensionskommission wird in ihren Aufgaben durch verschiedene weitere Organe unterstützt. Es sind dies die **externe Revisionsstelle, der Versicherungsexperte, die Aufsichtsbehörde ZBSA** (Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht) sowie bei Bedarf **weitere Experten** wie Juristen, Anlagestrategieberater und Investment Controller. Obwohl der **Geschäftsführer** kein Organ ist, kommt ihm, dort wo er eingesetzt wird, eine grosse Bedeutung im täglichen Geschäft zu.

Die Aufgaben und Kompetenzen der einzelnen Organe und Stellen sind in einem internen Organisationsreglement festgehalten.

3. Zeitlicher Aufwand und Anforderungsprofil für Mitglieder der Pensionskommission

Die Arbeit als Mitglied der Pensionskommission ist mit zeitlichem Aufwand verbunden. Die Tätigkeit erfordert Engagement. Der **zeitliche Aufwand** ergibt sich in erster Linie durch die regelmässigen Sitzungen und deren Vorbereitung:

- Pensionskommission: 4 ordentliche Sitzungen jährlich
- Ausschuss: 10 ordentliche Sitzungen jährlich

Ausserordentliche Sitzungen und die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe (z. B. Reglementsrevision) sind möglich. Ebenso sind jährlich 1 - 2 Ausbildungstage zu absolvieren.

Das Mitglied der Pensionskommission sollte folgende generellen **Voraussetzungen** für die verantwortungsvolle Ausübung der Tätigkeit mitbringen:

- Fähigkeit juristische, versicherungsmathematische, anlagentechnische und betriebswirtschaftliche Fragen bearbeiten zu können
- Interesse an aktuellen Entwicklungen in verschiedenen Fachbereichen wie Vermögensverwaltung oder Sozialversicherungsgesetzgebung
- Fähigkeit die Gesamtsituation der Kasse im Blick zu behalten und die Langfristigkeit des Geschäfts zu erkennen
- Bereitschaft und genügend zeitliche Ressourcen um sich mit den fachlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der PKSL angemessen auseinanderzusetzen (Teilnahme an den Sitzungen, inkl. Vorbereitung sowie Zeit für die Mitarbeit in Arbeitsgruppen, ggf. Ausschüssen sowie zur Weiterbildung)

3.1 Spezifische Anforderungen für Mitglieder der Pensionskommission

Persönlichkeit

- Persönliche Integrität, Zuverlässigkeit und einwandfreie Reputation
- Identifikation mit einer nachhaltigen Ausrichtung der PKSL
- Bereitschaft, sich für die PKSL mindestens eine Amtsperiode zu engagieren
- Teamfähigkeit & Loyalität
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Unabhängigkeit, um Entscheide im Sinne der Pensionskasse und frei von Interessenkonflikten treffen zu können
- Stabile berufliche Perspektive und keine Interessenskonflikte

Fachliche Fähigkeiten

- Faktoren des Marktes beobachten und einschätzen können, insbesondere:
 - Wirtschaftliche Entwicklungen Schweiz / Europa / weltweit und deren wechselseitige Einflüsse
 - Entwicklung der Finanzmärkte und Börsen
 - Demografische Entwicklungen
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Entwicklung der Sozialversicherungen
 - Entwicklung der Versicherungsbranche bzw. Pensionskassenbranche
 - Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit, Umweltengagement und Governance
- Konkurrenzbeobachtung
Konsequenzen für die Strategie einer Pensionskasse daraus ableiten können:
 - Welchen Veränderungen der diversen Anspruchsgruppen ist Rechnung zu tragen?
 - Welche Anlagestrategien und Finanzierungsstrategien sollen gewählt werden?
 - Wie kann sich die PKSL nachhaltig und klimapolitisch positiv entwickeln?
- Grundkenntnisse bezüglich
 - Betriebswirtschaftlicher Führung – finanziellen Kennzahlen
 - Rechtsgrundlagen und Rechtsprechung, insbesondere zur beruflichen Vorsorge
 - Versicherungswesen, insbesondere Kollektivgeschäft und Sozialversicherung
 - Anlagestrategien / Portfoliomanagement
 - Corporate Governance

Spezifische Anforderungen an Kandidatinnen und Kandidaten als Arbeitgebervertretung Amtsperiode 2021 - 2024:

- Vertiefte Fachkenntnisse und aktuelle Praxiserfahrung in einem der folgenden Bereiche:
 - Immobilien & Bau (Immobilienmanagement, Architektur, Baumanagement/-ökonomie)
 - Vermögensanlagen (Aktive und passive Anlagekategorien)